



UAB "BURBULIUKAS & CO"

**WASSERIONISIERER**  
**aQuator**  
Mod. CLASSIC; SILVER

CE





**TECHNISCHE BESCHREIBUNG**  
**UND**  
**BEDIENUNGSANLEITUNG**

## 1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Verwendete Begriffe:
  - 1.1. **Wasserionisierer aQuator** (Wasserionisator) – ein Haushaltsgerät zur Erzeugung des ionisierten basischen AktivWassers, sauren OxidWasser und des Silberwassers mittels Wasserelektrolyse.
  - 1.2. **Ionisiertes Wasser** – basisches AktivWasser und saures OxidWasser, welches gleichzeitig in separaten Behältern des Wasserionisierers erzeugt wird.
  - 1.3. **Basisches Wasser (Katholyt)** – Wasser mit geringer negativer elektrischer Ladung und basischen Eigenschaften (7-12 pH).
  - 1.4. **Saures OxidWasser (Anolyth)** – Wasser mit geringer positiver elektrischer Ladung und sauren Eigenschaften (2-7 pH).
  - 1.5. **Trennwand (Membrane)** – teilt den Behälter in zwei Teile, lässt zwar die Ionen durch, das Wasser wird jedoch nicht vermischt.
  - 1.6. **Silberwasser** – das Wasser mit Silberionen, die Konzentration welcher in Milligramm pro Liter (mg/l) gemessen wird.
  - 1.7. Das Gerät erfüllt die Sicherheitsvorschriften und die Forderungen für die Elektrosicherheit.

## 2. TECHNISCHE DATEN

Die Geräte werden in 2 Modifikationen gefertigt: Modifikation **CLASSIC** – für Erzeugung nur des ionisierten Wassers; Modifikation **SILVER** – für Erzeugung sowohl des ionisierten Wassers als auch des Silberwassers. Ihre technischen Daten sind in der nachfolgenden Tabelle angegeben.

Bezeichnung des Parameters	Werte	
	SILVER	CLASSIC
Inhalt des Behälters, l	3,0	3,0
Versorgungstrom, V~	110-230	110-230
Wechselstromfrequenz, Hz	50-60	50-60
Sicherungen, VP,A	5	5
Durchschnittliche Dauer der Elektrolyse für Erzeugung:		
- des ionisierten Wassers, Min	5	5
- des Silberwassers, s	2	-
Masse der Silberelektrode (Silbergehalt 999,9), g	9,7+/-0,1	-
Leistungsbedarf für Erzeugung:		
- des ionisierten Wassers, W	110-230	110-230
- des Silberwassers, W	2	-
Max. Gewicht des Geräts, kg	1,9	1,9
Betriebsbedingungen:		
- Lufttemperatur	5°C bis 40°C	5°C bis 40°C
- relative Luftfeuchte	bis 80% bei 25°C	bis 80% bei 25°C
- Wassertemperatur der Zentralleitung	10°C bis 25°C	10°C bis 25°C
- Sicherheitsgrad der Wasserabweisung	IP54	IP54
- Doppelte und verstärkte Isolierung		
- nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgen		

**BEMERKUNG: Wegen der Nichteinhaltung der Anweisungen des Herstellers kann beim Betrieb des Ionisierers Gefahr für die Sicherheit entstehen.**

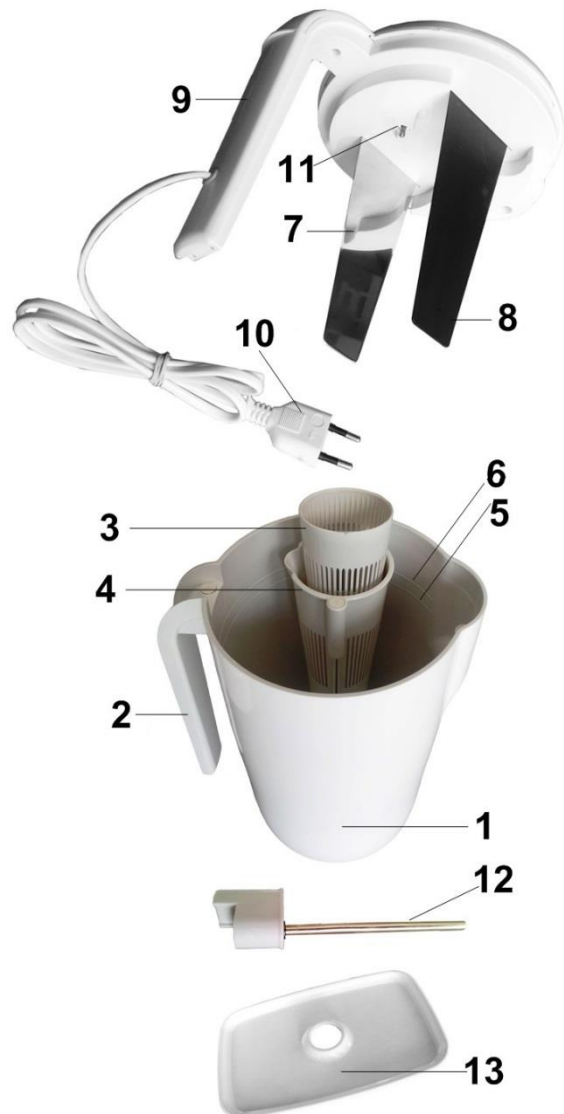
### 3. LIEFERUMFANG

Benennung	Modifikation	
	SILVER	CLASSIC
Wasserionisierer <b>aQuator</b>	1	1
Becher	2	2
Technische Beschreibung und Bedienungsanleitung	1	1
Halterung mit einer runden Silberelektrode	1	-
Untertasse	1	1
Verpackungskarton	1	1

### 4. AUFBAU UND FUNKTIONSPRINZIP DES GERÄTS

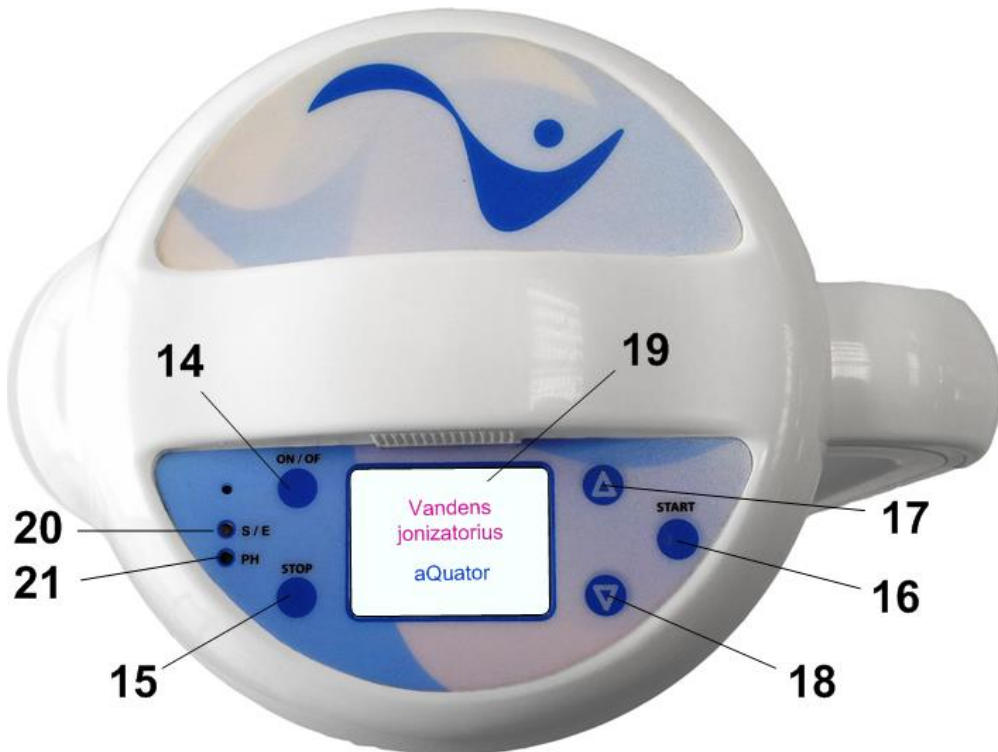
1. Der untere Behälter
2. Handgriff
- 3.4. Becher mit Membrane
5. Markierung des unteren Wasserspiegels
6. Markierung des oberen Wasserspiegels
- 7.8. Elektroden (flach) für Erzeugung des ionisierten Wassers
9. Haube
10. Anschlusskabel mit Stecker
11. Kontakt für Anschluss der Silberelektrode (Mod. Silver)
12. Halterung mit einer runde Silberelektrode (Mod. Silver)
13. Untertasse

**Abb.1 Aufbau des Geräts**



- 4.1. Das Gerät besteht aus: dem unteren Behälter (1), Bechern (3; 4), der Haube (9) und der Untertasse (13). (Siehe Abb. 1)
- 4.2. Der untere Behälter (1) ist ein Ionisationsbehälter. An der Seite hat er einen Handgriff (2). Im Behälter (1) befinden sich runde Becher (3; 4), getrennt voneinander durch eine Membran. Auf der Innenseite des Behälters (1) gibt es zwei Markierungen: die untere (5) zeigt den minimalen und die obere (6) – den maximalen Wasserspiegel.
- 4.3. An der Haube (9) sind flache Elektroden (7; 8) und ein runder Kontakt (11) befestigt – für die Modifikation Silver. Die flachen Elektroden dienen für Erzeugung des ionisierten Wassers (Modifikationen Silver und Classic) und der runde Kontakt – für den Anschluss der Silberelektrode (Modifikation Silver). Im Handgriff der Haube (9) ist der Kabel (10) montiert.
- 4.4. In der Haube (9) ist das Steuerschema des Gerätes (s. Abb. 2) eingebaut, welches mit Tasten (14, 15, 16, 17, 18 und 19) bedient wird.
  - Taste (14) – Ein- und Ausschalten des Gerätes.
  - Taste (15) – Unterbrechung des Prozesses.
  - Taste (16) – Start des Prozesses.
  - Tasten (17 und 18) – Änderung der Parameter

In der Abb. 2 sind Tasten und Leuchtanzeigen dargestellt. Alle Steuerinformationen werden auf dem LCD-Monitor (19) angezeigt. Die Leuchtanzeigen (20 und 21) zeigen die gewählte Betriebsart. Die grüne Leuchtanzeige (20) zeigt die Betriebsart der Versilberung und die rote Leuchtanzeige (21) – die Betriebsart der Ionisierung. Die rote blinkende Leuchtanzeige (20) zeigt eine Störung (z. B.: wenn man versucht, ohne Wasser Ionisierung durchzuführen).



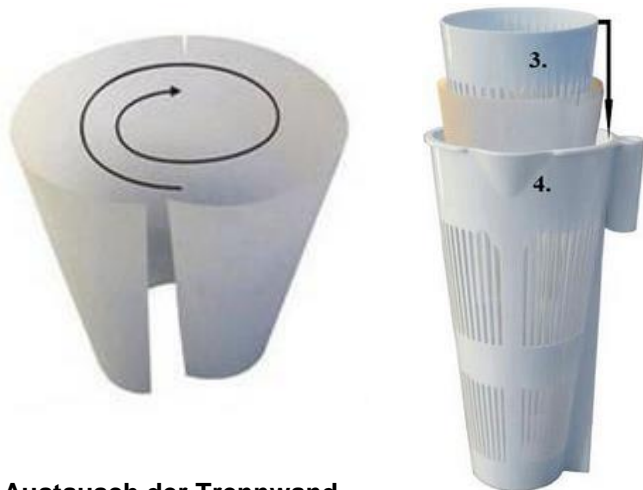
**Abb. 2. Steuerung des Geräts**

4.5. Die Membran wird zwischen zwei Bechern (3; 4) eingesetzt, wie in der **Abb. 3** gezeigt. Die Membran wird nur in trockenem Zustand eingesetzt und herausgenommen.

1. Machen Sie aus einer neuen Membran eine kegelförmige Trennwand. Die Membran wird zweischichtig zusammengedreht.

2. Legen Sie die geformte Membran in den Behälter (4) ein. Die Membran soll bis zum Boden geschoben werden.

3. Stellen Sie den Becher (3) in den Becher (4) so, dass ihre Markierungen übereinstimmen, und drücken sie bis zum Boden ein.



**Abb.3. Anleitung zum Austausch der Trennwand**

**Das Tropfen des Wassers aus den Bechern während des Betriebs des Geräts bzw. nach dem Austausch der Membran hat keinen Einfluss auf die Qualität des erzeugten ionisierten Wassers.**

4.6. Während der Wasserionisierung wird an der Anode (der dunklen Elektrode) (8) saurehaltiges Wasser und an der Kathode (der hellen Elektrode) (7) alkalisches Wasser erzeugt.

4.7. Bei der Erzeugung des Silberwassers (Modifikation Silver) werden die Becher (3; 4) herausgenommen. Das Bedienungsschema des Geräts verhindert eine gleichzeitige Einschaltung der beiden Betriebsarten, d.h. der Erzeugung des ionisierten und des Silberwassers.

## 5. EIGENSCHAFTEN DES IONISIERTEN WASSERS

5.1. Die Eigenschaften des ionisierten Wassers werden durch zwei Merkmale charakterisiert: **ORP** – Reduktions-/Oxidationspotential und **pH** – Wasserstoffionenexponent (pH-Wert). Das **ORP** wird durch eine positive bzw. negative Ladung (mV) des ionisierten Wassers charakterisiert. Der **pH**-Wert schwankt zwischen 0 und 14 Einheiten. Das Trinkwasser ist neutral, sein pH-Wert beträgt etwa 7,0. Der pH-Wert des alkalischen Wassers beträgt zwischen 7 und 12 und des saurehaltigen Wassers – zwischen 7 und 2.

- 5.2. **Alkalisches Wasser (Katholyt)** – weiches, geruchloses Wasser, dem Geschmack nach ähnelt dem Regenwasser. Seine ORP-Werte sind negativ und die pH-Werte schwanken zwischen 7,0 und 12,0 (je größer die Zahl, desto alkalischer ist das Wasser).
- 5.3. **Säurehaltiges Wasser (Anolyt)** – hat einen sauren Geschmack, typisches Säuregeruch und schwaches Chlorgeruch. Seine ORP-Werte sind positiv und seine pH-Werte schwanken zwischen 7,0 und 2,0 (je geringer die Zahl, desto säurehaltiger das Wasser). Das Wasser zeichnet sich durch bakterizide Eigenschaften aus.
- 5.4. Ionisiertes Wasser muss in dicht geschlossenen Behältern aufbewahrt und vor direkten Sonnenstrahlen geschützt werden. Die Lagerung im Kühlschrank ist nicht empfehlenswert.
- 5.5. In den Tabellen 1 und 2 ist die Abhängigkeit der pH- und ORP-Werte angegeben. Diese pH- und ORP-Werte wurden bei der Untersuchung des Wassers im ICP-MS Messlabor an der Fakultät für Chemie der Universität Warschau ermittelt. Die Werte in den Tabellen sind unter Berücksichtigung von Messfehlern aufgeführt. Die ORP-Werte sind in Bezug auf die gesättigte Kalomelektrode angegeben. Die Original-Untersuchungsunterlagen werden im Unternehmen aufbewahrt. Je nach Salzgehalt im Wasser, kann die Arbeitsdauer unterschiedlich sein. Die pH-Werte des alkalischen Wassers werden mit aQuator-Steuertasten (17) und (18) mit Genauigkeit von 0,2 pH-Einheiten eingestellt. Während der Versuche war der ursprüngliche pH-Wert 7,4.

**Tabelle 1** Werte, wenn im kleinen Becher die dunkle Elektrode ist

Versuch-Nr.	Alkalisches Wasser (pH)	Alkalisches Wasser (ORP)	Säurehaltiges Wasser (pH)	Säurehaltiges Wasser (ORP)
1	8,00	-133	6,92	690
2	8,20	-163	5,88	723
3	8,40	-194	4,84	757
4	8,60	-224	3,80	790
5	8,80	-281	2,82	842
6	9,00	-472	2,46	985
7	9,20	-788	2,02	1134


**Tabelle 2** Werte, wenn im kleinen Becher die helle Elektrode ist

Versuch-Nr.	Alkalisches Wasser (pH)	Alkalisches Wasser (ORP)	Säurehaltiges Wasser (pH)	Säurehaltiges Wasser (ORP)
1	9,00	-445	7,00	20
2	9,20	-493	6,98	49
3	9,40	-537	6,95	74
4	9,60	-584	6,93	100
5	9,80	-628	6,91	126
6	10,00	-674	6,89	151
7	10,20	-725	6,87	180
8	10,40	-769	6,84	206
9	10,60	-815	6,82	232
10	10,80	-859	6,80	257
11	11,00	-889	6,75	300
12	11,20	-902	6,67	361
13	11,40	-915	6,34	604

Es ist wichtig zu wissen, dass das vom alkalischen Wasser gewonnene Reduktions-/Oxidationspotential nur für eine relativ kurze Zeit besteht. Bei der Aufbewahrung des ionisierten alkalischen Wassers in einem geschlossenen Behälter und seiner regelmäßigen Verwendung geht der negative ORP-Wert schon in 24 – 36 Stunden auf Null bzw. einen niedrigen positive Wert zurück. Deshalb **muss das ionisierte alkalische Wasser möglichst frisch**, spätestens innerhalb von 12 Stunden nach seiner Erzeugung, verbraucht werden.

In Geschäften kann man laut Angaben auf den Etiketten ionisiertes alkalisches Wasser in Verpackungen verschiedener Größen finden. Solches Wasser kann jedoch im besten Fall als *alkalisches* Wasser bezeichnet werden, weil der negative ORP-Wert in diesem Wasser nicht mehr negativ bleibt.

## 6.ERZEUGUNG DES IONISIERTEN WASSERS (MODIFIKATIONEN SILVER UND CLASSIC)

- 6.1. Mit einer Hand halten Sie den unteren Behälter, mit der anderen Hand schieben Sie den Handgriff nach oben und nehmen die Haube (9) des Geräts ab.
  - 6.2. Stellen Sie die Becher (3; 4) auf der gewählten Seite des unteren Behälters (1), je nach Bedarf. An der Kathode (der hellen Elektrode) wird immer **basisches**, und an der Anode (der dunklen Elektrode) – **saures** Wasser erzeugt.
  - 6.3. Geben Sie kaltes Wasser aus der Wasserleitung zu: zunächst in die Becher (3; 4), danach – in den unteren Behälter (1) bis zur unteren Markierung (5).
  - 6.4. Legen Sie die Haube (9) auf den unteren Behälter (1) so auf, damit die notwendige Elektrode (8), je nach Bedarf, in die Becher (3; 4) eingeführt wird. Die Handgriffe der Haube und des unteren Behälters müssen einen durchgehenden Handgriff bilden.
- 
- 6.5. Stecken Sie den Kabelstecker (10) in die Steckdose des Stromnetzes ein. Drücken Sie die Taste (14). Auf dem LCD-Monitor (19) soll die Aufschrift „Wasserionisierer aQuator“ erscheinen. Nach 4 Sekunden erscheint die Aufschrift „Ionisierungsprozess“ und darunter die Aufschrift „Befindet sich die dunkle Elektrode im inneren Becher?“. Wenn die dunkle Elektrode im inneren Becher ist, müssen Sie „Ja“ mit der Taste (17) wählen. So erhalten Sie den Zugang zur Auswahl der pH-Werte zwischen 8,0 und 9,2. Wenn die helle Elektrode im inneren Becher ist, müssen Sie „Nein“ mit der Taste (18) wählen. So erhalten Sie den Zugang zur Auswahl der pH-Werte zwischen 9,0 und 11,4. Wenn Sie eine falsche Betriebsart wählen, können Sie kein alkalisches oder saures Wasser mit dem gewünschten pH-Wert erzeugen.
  - 6.6. Nachdem Sie den gewünschten pH-Wert gewählt haben, drücken Sie auf die Taste (16) START. Eine gleitende grüne grafische Anzeige im Monitor zeigt den Ablauf der Ionisierung. Nach Ablauf der eingestellten Zeit schaltet sich das Gerät aus und ein akustisches Signal ertönt. Die rote Leuchtanzeige (21) schaltet sich aus. Wenn Sie vorzeitig den Betrieb des Gerätes unterbrechen möchten, drücken Sie auf die Taste STOP.  
**Hinweis.** Am Ende des Prozessablaufs ertönt ein akustisches Signal.
  - 6.7. Drücken Sie auf die Taste (14). Ziehen Sie den Kabelstecker (10) aus der Steckdose und nehmen die Haube (9) ab. Legen Sie die Elektroden des Geräts auf die Untertasse (13), gießen Sie das säurehaltige Wasser zunächst aus den Bechern (3; 4) aus, dann das ionisierte alkalische Wasser aus dem unteren Behälter in dicht verschließbare Behälter.
  - 6.8. Das frischerzeugte säurehaltige Wasser hat ein schwaches Säure- und Chlorgeruch und einen sauren Geschmack (abhängig von der Betriebsdauer des Geräts).
  - 6.9. Während des Betriebs des Gerätes kann das Wasser bis 40 Grad erhitzen.
  - 6.10. Waschen Sie die Becher (3; 4) und den Behälter (1) mit Wasser ab. **Es ist VERBOTEN, die Haube (9) mit Wasser zu waschen!**
  - 6.11. Reinigen Sie die helle Elektrode mit einem weichen Tuch, angefeuchtet im 9 %-igen Essig. Die dunkle Elektrode muss nicht gereinigt werden.
  - 6.12. Lassen Sie den unteren Behälter (1), die Haube (9) und die Becher (3; 4) abtrocknen, ohne die Membran auszuziehen. Wenn das Gerät trocken ist, bauen Sie es zusammen, und **lagern Sie es an einem trockenen Ort.**
  - 6.13. **Die Becher (3; 4) dürfen zum Trocknen nicht umgekippt werden.**
- Bemerkungen:**
1. **Für den Betrieb des Geräts muss die Reihenfolge der Abläufe streng eingehalten werden.**
  2. Es ist empfehlenswert, für die Erzeugung des ionisierten Wassers das Wasser aus der Wasserleitung zu verwenden.
  3. Es ist empfehlenswert, nach dem ersten Gebrauch des Geräts bzw. nach dem Austausch der Membran das erzeugte ionisierte Wasser wegzuschütten (nicht verwenden).
- Die Membran** wird aus einem speziellen, für Elektrolyse geeigneten Material produziert. Es ist **verboten**, andere Materialien zu verwenden, welche vom Hersteller nicht zugelassen sind.
4. Nachdem die Becher (3; 4) aus dem Behälter (1) herausgenommen sind, kann es passieren, dass ein wenig Wasser an der Membran am Boden durchkommt. Das hat keinen Einfluss auf die Erzeugung des ionisierten Wassers. Wenn das Wasser ununterbrochen rieselt, muss die Membran ausgetauscht werden.

5. **Die anodische Elektrode** (dunkel) wird aus Oxidmischungen der inerten Metalle der Seltenen Erden (Ruthenium und Iridium) auf Basis von Titan produziert. Diese Elektroden zeichnen sich durch gute elektrochemische und physikalische - mechanische Eigenschaften aus. Ihre Lebensdauer ist sehr hoch. Die Elektroden, die nicht aus Ruthenium, Iridium bzw. Platin hergestellt sind, sind für den Einsatz im Wasserionisierer nicht geeignet, da während der Elektrolyse im sauren Medium Gase ausgeschieden werden.

Die  $Cl^-$  -Ionen lösen sich in der Lösung auf. Auf diese Weise können die Ionen der chemischen Bestandteile des Metalls, aus welchem die Elektrode gefertigt ist, in das säurehaltige Wasser gelangen, wobei die Cr- und Ni-Ionen bzw. ihre Verbindungen sehr gesundheitsschädlich für Menschen sind.

**Bei Beschädigung der Deckschicht der dunklen Elektrode muss die Elektrode ausgetauscht werden.**

## 7. DIE EIGENSCHAFTEN DES SILBERWASSERS

- 7.1. Das **Silberwasser** hat bakterizide Eigenschaften.
- 7.2. Die Wirkung des Silberwassers hängt von der Konzentration der Silberionen ab: je größer die Konzentration, desto stärker und schneller die Wirkung.
- 7.3. Das Silberwasser bewahrt seine bakteriziden Eigenschaften einige Monate.
- 7.4. Für die Erzeugung des Silberwassers wird das Trinkwasser verwendet. Es ist empfehlenswert, das gefilterte Wasser, Quellwasser oder Wasser aus der Wasserleitung, nachdem es sich in einigen Stunden abgeklärt hat, zu verwenden.
- 7.5. Das Silberwasser in schwacher Konzentration ist klar, geschmacklos und geruchlos. Es muss in einem undurchsichtigen Behälter aufbewahrt werden. Beim Kochen des Silberwassers setzen sich Silbersedimente ab und das Wasser verliert die gewonnenen Eigenschaften.
- 7.6. Beim ständigen Gebrauch des Silberwassers sollte seine Konzentration 0,01 mg/l nicht überschreiten (UN 48-1994). Solche Konzentration wird erreicht, wenn das Gerät für 1 Sekunde eingeschaltet wird. (Siehe Tabelle 3).

**Tabelle 3.** Silberkonzentration in Abhängigkeit von der Betriebszeit des Wasserionisierers

Betriebsdauer des Geräts (s)	Konzentration der Silberionen im Wasser, mg/l	Betriebsdauer des Geräts (min.)	Konzentration der Silberionen im Wasser, mg/l
1s	0,011	5 min.	0,51
2 s	0,025	10 min.	1,17
5 s	0,056	15 min.	1,95
10 s	0,115	30 min.	4,50
30 s	0,175	60 min.	9,52
60 s	0,339	90 min.	14,90
		120 min.	20,90
		150 min.	26,30
		180 min.	31,30
		200 min.	35,00

## 8. ERZEUGUNG DES SILBERWASSERS (MODIFIKATION SILVER)

- 8.1. Mit der linken Hand halten Sie den unteren Behälter und mit der rechten Hand schieben Sie den Handgriff nach oben, um die Haube (9) des Geräts abzunehmen.
- 8.2. Schrauben Sie die Halterung mit der runden Silberelektrode (12) an den Kontakt (11) in der Haube (9).
- 8.3. Nehmen Sie die Becher (3; 4) heraus.
- 8.4. Füllen Sie den unteren Behälter (1) mit Wasser bis zur unteren Markierung (5) auf.
- 8.5. Legen Sie die Haube (9) auf den unteren Behälter (1). Die Handgriffe des unteren Behälters und der Haube müssen einen durchgehenden Handgriff bilden.
- 8.6. Stecken Sie den Kabelstecker (10) in die Steckdose des Stromnetzes ein. Drücken Sie die Taste (14). Auf dem LCD-Monitor (19) soll die Aufschrift „Wasserionisierer aQuator“ erscheinen. Nach 4 Sekunden erscheint die Aufschrift „VERSILBERUNGSPROZESS“. Anhand der **Tabelle 3** wählen Sie die Betriebsdauer des Gerätes mit den Tasten (17 und 18) vor. Die Tasten müssen nicht mehrmals gedrückt werden, halten Sie sie gedrückt, bis der gewünschte Wert erreicht wird. Drücken Sie dann die Taste (16) START. Die grüne Leuchtanzeige (20) leuchtet auf und auf dem Monitor zeigt die gleitende grüne grafische Anzeige den Ablauf des Versilberungsprozesses. Nach Ablauf der eingestellten Zeit schaltet sich das Gerät aus und ein akustisches Signal ertönt. Die grüne Leuchtanzeige (20) erlischt. Um den Betrieb vorzeitig auszuschalten, drücken Sie auf die Taste STOP.



- 8.7. Drücken Sie auf die Taste (14). Ziehen Sie den Kabelstecker (10) aus der Steckdose und nehmen die Haube (9) ab. Legen Sie die Elektroden auf die Untertasse (13). Gießen Sie das Silberwasser in einen undurchsichtigen Behälter aus.
- 8.8. Reinigen Sie die Silberelektrode (12) und die helle Elektrode (7) vorsichtig mit einem weichen Tuch. Stark beschmutzte Elektroden können mit einem Tuch, angefeuchtet im 9 % - igen Essig, gereinigt werden. Der dunkle Belag auf der Silberelektrode hat keinen Einfluss auf die Qualität des Silberwassers. Die dunkle Elektrode muss nicht gereinigt werden.
- 8.9. Spülen Sie den unteren Behälter (1) mit Wasser ab. **Es ist VERBOTEN die Haube (9) mit Wasser zu spülen!**
- 8.10. Lassen Sie den unteren Behälter (1) und die Haube (9) abtrocknen. Bauen Sie das trockene Gerät zusammen und bewahren Sie es an einem trockenen Ort auf.
- 8.11. Bei der Erzeugung des Silberwassers entstehen mit der Zeit dunkle Flecken auf dem Boden des unteren Behälters (1). Das sind die Resterscheinungen der Silbersedimente. Diese Flecken haben keinen Einfluss auf die Qualität des Silberwassers und des ionisierten Wassers sowie auf den weiteren Betrieb des Geräts.

### 9. SICHERHEITVORSCHRIFTEN

- 9.1. Das Gerät darf an das Stromnetz erst angeschlossen werden, nachdem der untere Behälter (1) und die Becher (3; 4) mit dem Wasser gefüllt sind und die Haube (9) aufgelegt ist.
- 9.2. **Es ist verboten:**
  - 9.2.1. Die Haube (9) vom unteren Behälter (1) abzunehmen, wenn das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist.
  - 9.2.2. Das eingeschaltete Gerät am offenen Feuer bzw. funkelnden Geräten zu halten.
  - 9.2.3. Das Gerät für eine längere Zeit einzuschalten, als in der Bedienungsanleitung vorgegeben ist.
  - 9.2.4. Das Gerät zu zerlegen!
  - 9.2.5. Die Haube (9) mit Wasser zu spülen.

**Das Gerät soll von Kindern ferngehalten und darf nie ohne Aufsicht gelassen werden.**

### 10. MÖGLICHE STÖRUNGEN UND IHRE BEHEBUNG

Nr.	Störung	Mögliche Ursache	Behebung
1.	Das Gerät schaltet sich nicht ein, die Anzeigen leuchten nicht, die Elektrolyse findet nicht statt.	1. Spannungsversorgung fehlt. 2. Das Gerät hat einen Fehler.	1. Prüfen , ob die Versorgungsspannung anliegt. 2. Den Hersteller wegen Reparatur kontaktieren.
2.	Die Wasserionisierung ist zu schwach: innerhalb der eingestellten Zeit wird Wasser geringerer Konzentration erzeugt.	1. Membran verunreinigt. 2. Die helle Elektrode verunreinigt.	1. Die Membran austauschen. 2. Die Elektrode mit dem Essig reinigen
3.	Dauernd leuchtet die Aufschrift „Haube auf“	1. Die Haube (9) falsch geschlossen. 2. Die Magnete des unteren Behälters fehlen.	1. Richtig die Haube (9) schließen. 2. Die fehlenden Magnete einbauen.
4.	Dauernd leuchtet die Aufschrift „Silberwasser“	1. Die Magnete des inneren Bechers fehlen. 2. Der Magnetkontakt zum Umschalten für „Silberwasser“ funktioniert nicht.	1. Den fehlenden Magnet einbauen. 2. Den Hersteller wegen der Fehlerbehebung kontaktieren.

### 11. GARANTIEN

- 11.1. Die Garantiezeit beträgt 24 Monate ab dem Verkaufstag, wenn der Benutzer die Vorschriften der vorliegenden Bedienungsanleitung nicht verletzt hat.
- 11.2. Das defekte Gerät soll innerhalb der Garantiezeit an den Verkäufer bzw. das Herstellwerk zugestellt werden.



11.3. Die Garantie ist ausgeschlossen, wenn das Gerät mechanisch beschädigt ist, Spuren eines Öffnungs- bzw. Reparaturversuchs aufweist bzw. ohne Einhaltung der Anweisungen dieser Betriebsanleitung betrieben wurde.

Die Anschrift des Unternehmens :  
UAB „Burbuliukas & Co  
Pušaloto g.76, LT- 35135 Panevėžys, Litauen  
Qualitätssicherung Tel.: **8 656 17 906**  
Tel./Fax.: **+370 45 448329**  
E-Mail: **info@burbuliukas.lt**  
**www. waterioniser.lt**

Garantiedaten:

Verkaufsdatum: ..... / ..... / .....  
(     Jahr   /   Monat   /   Tag   )

Angaben des  
Verkäufers: .....

Unterschrift: .....